

# Tarif- und Fahrplanauskünfte

Ihre Ansprechpartner ...



## Persönliche Beratung

- ▶ **Stadtbüro und Mobilitätszentrale St. Ingbert**  
Am Markt 9, Rendezvous-Platz, 66386 St. Ingbert,  
Tel. 0 68 94/13-123; Mo.-Fr. 8:30 – 12:00 Uhr, Mo.-Do. 12:30 – 17:00 Uhr,  
Do. 12:30 – 18:00 Uhr
- ▶ **Stadtbüro Homburg**  
Talstraße 34, im Talzentrum, 66424 Homburg,  
Tel. 0 68 41/120-270; Mo.-Fr. 9:00 – 18:00 Uhr, Sa. 9:00 – 14:00 Uhr
- ▶ **DB Reisezentrum im Hauptbahnhof Homburg**  
Mo.-Fr. 8:30 – 18:00 Uhr, Sa. 8:30 – 14:00 Uhr



## Telefonische Beratung und Internet

- ▶ **KundenService Saar-Pfalz-Bus**  
auch für Fundsachen und Beschwerden: 06 81/416 230,  
Mo.-Fr. 7:30 – 16:00 Uhr, [www.saarpfalzbus.de](http://www.saarpfalzbus.de)
- ▶ **saarVV Kundenhotline:** 0 68 98/500 4000,  
Mo.-Fr. 6:00 – 22:00 Uhr, Sa., 6:00 – 20:00 Uhr, So. 10:00 – 20:00 Uhr  
[www.saarfahrplan.de](http://www.saarfahrplan.de)
- ▶ **VRN Kundenhotline**  
Rheinland-Pfalz, Rhein-Neckar: 0 18 05/87 646 36\*,  
Mo.-Fr. 8:00 – 17:00 Uhr, [www.vrn.de](http://www.vrn.de)

\* 14 Cent je angefangene Minute a. d. dt. Festnetz, Tarif bei Mobilfunk ggf. abweichend, max. 42 ct/Min.



Die Saarpfalz-Touristik

Saarpfalz-Touristik  
Kreisverwaltung

Paradeplatz 4  
66440 Blieskastel

Telefon 0 68 41 / 1 04 - 71 74  
Telefax 0 68 41 / 1 04 - 71 75

[touristik@saarpfalz-kreis.de](mailto:touristik@saarpfalz-kreis.de)  
[www.saarpfalz-touristik.de](http://www.saarpfalz-touristik.de)

Saar-Pfalz-Bus GmbH

Am Hauptbahnhof 14  
66111 Saarbrücken

Telefon 06 81 / 416 230  
KundenService Saar-Pfalz-Bus  
Mo-Fr 7.30 bis 16.00 Uhr  
[www.saarpfalzbus.de](http://www.saarpfalzbus.de)

 **BAHN**  
Saar-Pfalz-Bus



VGS  
Verkehrsmanagement-  
Gesellschaft Saar mbH

Am Hauptbahnhof 6  
66111 Saarbrücken  
[www.vgs-online.de](http://www.vgs-online.de)



In Zusammenarbeit mit:

Biosphärenreservat  
Bliesgau



Wanderangebote im Biosphärenreservat Bliesgau

# Wandern

mit Bus und Bahn  
im Saarpfalz-Kreis unterwegs



Die Saarpfalz-Touristik

4. überarbeitete Auflage



Saarland

# Herzlich Willkommen

...im Saarpfalz-Kreis und im Biosphärenreservat Bliesgau



Wir haben viel zu bieten – so schnell wird es in unserem Kreis keinem langweilig. Die landschaftliche Schönheit wird ergänzt durch historische und kulturelle Besonderheiten. Wir blicken auf eine uralte Geschichte zurück, von Kelten und Römern über das Mittelalter und die Zeit der Industrialisierung bis in die Gegenwart.

*Im Mai 2009 wurde der Bliesgau als eine besondere Landschaft von der UNESCO als Biosphärenreservat ausgezeichnet.*



Biosphärenreservat sein heißt Beispiele für Nachhaltigkeit in vielen Lebensbereichen schaffen. Damit auch und besonders in der Mobilität. Um einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten, setzen wir auf eine nachhaltige Mobilität mit Bus, Bahn und Fahrrad. Das Auto sollte nur dort genutzt werden, wo es wirklich nicht anders geht.

*Dieser Wanderführer zeigt, dass die landschaftliche Schönheit des Kreises und der Biosphäre auch ohne Auto erlebbar und „erfahrbar“ ist.*



Bus und Bahn sind auch am Wochenende für Sie unterwegs! Informationen zu Fahrplan und Tarif der öffentlichen Verkehrsmittel im Kreis finden Sie ab Seite 30 am Ende der Broschüre. Bei Fragen rufen Sie den KundenService Saar-Pfalz-Bus unter 0681 / 416 230 oder die saarVV-Hotline 0 68 98 / 500 4000 an.

Nähere Informationen und Termine für Führungen und Veranstaltungen zum Thema Biosphärenreservat Bliesgau erteilt der



**Biosphärenzweckverband Bliesgau**  
Paradeplatz 4, 66440 Blieskastel  
T e l .    0 6 8 4 2 / 9 6 0 0 9 0  
E-Mail: [info@biosphaere-bliesgau.eu](mailto:info@biosphaere-bliesgau.eu)  
Internet: [www.biosphaere-bliesgau.eu](http://www.biosphaere-bliesgau.eu)



## Tourismus und Naherholung

Es gibt viel zu entdecken – von Europas größten Buntsandsteinhöhlen über Pfade der Jakobspilger, Reste alter Burgen und versunkener Schlösser bis hin zu Zollmuseum und optischer Telegrafstation ist der Saarpfalz-Kreis und das Biosphärenreservat (der größte Teil des Kreises plus Gemeinde Kleinblittersdorf) voll von interessanten Ausflugszielen. Nähere Infos zu den Zielen und zum Tourismus allgemein sowie Verpflegung und Übernachtung erhalten Sie bei der

**S a a r p f a l z - T o u r i s t i k**  
Paradeplatz 4, 66440 Blieskastel,  
Tel. 0 68 41/104-71 74, Fax 104-71 75,  
E-Mail: [touristik@saarpfalz-kreis.de](mailto:touristik@saarpfalz-kreis.de)  
Internet: [www.saarpfalz-touristik.de](http://www.saarpfalz-touristik.de)

oder bei den jeweiligen Städten und Gemeinden.



Römermuseum Schwarzenacker

## Tariftipps für Ihren Ausflug

(Tarifstand 1.1.2013)

Es gilt grundsätzlich der Tarif des Saarländischen Verkehrsverbundes (saarVV) für alle Busse, Züge im Nahverkehr und Stadtbahnen im Saarland (außer Fernverkehr, grenzüberschreitend und 1. Klasse).

### 5 Leute. 1 Tag. 6 EUR

Speziell im Saarpfalz-Kreis gibt es das **Freizeitticket**. Es gilt in allen

Bussen der Saar-Pfalz-Bus GmbH sowie bei Feld und Baron-Reisen samstags, sonn- und feiertags den ganzen Tag für bis zu 5 Personen für nur 6,- €. Es kann im Bus direkt beim Fahrer gekauft werden.

### Tageskarte

Mit den **saarVV Einzel- und Gruppentageskarten** sind nicht nur Wanderer auf der gewünschten Strecke flexibel unterwegs. Preisstufe 10 = gültig im gesamten saarVV-Netz!

### 5 Leute. 1 Tag. Ab 22 EUR

Das **Rheinland-Pfalz-/Saarland-Ticket der DB** für 22 €

+ 4 € je Mitfahrer gilt wochentags ab 9:00 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen ganztägig, in beiden Bundesländern und teilweise darüber hinaus.

# FreizeitCARD

IHR SCHLÜSSEL FÜR DIE GROSSREGION:  
 MEHR ERLEBEN – MEHR SPAREN  
 SAARLAND | LOTHRINGEN  
 LUXEMBURG | RHEINLAND-PFALZ  
 WALLONIE | OSTBELGIEN



## Was ist die FreizeitCARD | CARTE Loisirs?

Mit der FreizeitCARD | CARTE Loisirs im Gepäck können die schönsten Sehenswürdigkeiten der Großregion kostenlos besucht werden. Für die Reiseplanung gibt es einen hochwertigen FreizeitCARD | CARTE Loisirs-Reiseführer gratis dazu. Kostenlose ÖPNV-Fahrten im saarVV-Liniennetz während der Nutzungstage (ab 9:00 Uhr).

## Saison vom 1. April 2013 – 31. März 2014

Laufzeit / Typ	Erwachsene	Kinder (6-14 Jahre)
24-Stundenkarte* (an 24 aufeinander folgenden Stunden gültig)	14,00 Euro	10,00 Euro
3-Tageskarte (Kalendertage in der Saison frei wählbar)	41,50 Euro	31,00 Euro
6-Tageskarte (Kalendertage in der Saison frei wählbar)	66,00 Euro	44,00 Euro
Kostenlos für Kleinkinder bis 5 Jahre		

\* ohne Holiday Park, ring®werk, France Aventures, Plopsa Coo

## Wo erhalte ich die FreizeitCARD | CARTE Loisirs?

Die Karte kann online unter [www.freizeitcard.info](http://www.freizeitcard.info) bestellt werden und ist u. a. in vielen Tourist-Informationen der Großregion erhältlich. Informationen zu teilnehmenden Partnern und Verkaufsstellen: Tel.: + 49 (0) 681 92720-0, [info@freizeitcard.info](mailto:info@freizeitcard.info)

[www.freizeitcard.info](http://www.freizeitcard.info) | [www.carteloisirs.info](http://www.carteloisirs.info)

Kofinanzierer:



Touristische Projektpartner:



Interreg IV-A Projekt / Projet Interreg IV-A  
 „Aufbau eines transnationalen Marketingkonzepts für den Tourismus in der Großregion“. Création d'un concept de marketing transnational commun pour le tourisme dans la Grande Région  
 Gefördert durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung im Rahmen des Programms INTERREG IV-A Großregion. Projet cofinancé par le Fonds européen de développement régional dans le cadre du programme INTERREG IV-A Grande Région.  
 Die europäische Union investiert in Ihre Zukunft. L'Union européenne investit dans votre avenir.



## Fahrtziel Natur

Fahrtziel Natur ist eine Kooperation der drei großen Umweltverbände Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND), Naturschutzbund Deutschland e.V. (NABU) und Verkehrsclub Deutschland e.V. (VCD) mit der Deutschen Bahn. Es werden einzigartige Naturerlebnisse in Großschutzgebieten Deutschlands, Österreichs und der Schweiz präsentiert.

Menschen, die über Fahrtziel Natur auf Entdeckungsreise gehen, leisten dabei einen Beitrag zur Schonung der Umwelt: Die Bahnreise mit 100 % Ökostrom ist bei

allen Fahrtziel Natur Ameropa-Angeboten buchbar. Voraussetzung ist dabei, vor Ort umweltfreundlich mit dem öffentlichen Nahverkehr das Gebiet entdecken zu können. Informationen unter [www.fahrtziel-natur.de/bliesgau](http://www.fahrtziel-natur.de/bliesgau).

**Fahrtziel natur** ©



Seit 2012 ist der Bliesgau das 20. Fahrtziel Natur. Dieser Titel macht deutlich, dass das Biosphärenreservat nicht nur ein schönes und interessantes Schutzgebiet ist, sondern Mobilität mit Bus und Bahn problemlos ermöglicht.



## Impressum

Herausgeber: Saarpfalz-Kreis, Saar-Pfalz-Bus GmbH, VGS mbH  
 Redaktion: Markus Philipp, Josef Trauth, Achim Jesel  
 Wandertouren: [www.hunsrueckvelo.de](http://www.hunsrueckvelo.de)  
 Grafik: [www.agentur-kisme.de](http://www.agentur-kisme.de)  
 Fotos: Saarpfalz-Touristik, Saar-Pfalz-Bus GmbH, Tom Gundelwein, Harald Hartusch, Sabine Hilger, Günter Maier, Markus Philipp, Roman Schmidt  
 Kartengrundlage: ©LKV Saarland  
 4. Auflage, Stand 02/2013, Trotz sorgfältiger Bearbeitung sind Druckfehler wegen der Fülle der zu verarbeitenden Daten möglich. Alle Angaben ohne Gewähr.

# 1 Schlossberg-Tour in Homburg

► *versunkenes Märchenschloss und Höhlenzauber*



## Schnellübersicht und Nahverkehrsanbindung

<b>Charakteristik</b>	Rundwanderung im Waldpark Schloss Karlsberg
<b>Länge/Wanderzeit</b>	13 + 2 x 1 km Hin- und Rückweg zum Bahnhof, 3 Stunden
<b>Höhenmeter</b>	Je ca. 290 Höhenmeter auf- und abwärts
<b>Startpunkt</b>	<b>DB</b> Homburg Hauptbahnhof, Bahnstrecken Saarbrücken – Kaiserslautern und Homburg – Neunkirchen – Illingen, <b>H</b> Buslinien R7, R8, R14, 501, 505, 508 u.a.
<b>Endpunkt</b>	<b>DB</b> Homburg Hauptbahnhof
<b>Markierung</b>	<b>I</b> Schlossberg-Tour

Vom Bahnhof zum Fuß des Schlossbergs geht es über die Eisenbahnstraße mitten durch die Stadt. Dann über den Marktplatz durch die Straße „In den Höhlen“ zur Schlossbergstraße und hinauf zum Schlossberg (1,3 km).

Von nun an immer dem Zeichen „gelber Turm“ **I** folgen! Etwas Aufmerksamkeit ist erforderlich, weil der Weg in Kurven und Abzweigungen immer wieder vorhandene Wege nutzt und verlässt. Zunächst geht es überwiegend talwärts ins Lambsbachtal zum Merwoog (4,9 km) mit Resten der mittelalterlichen Merburg. Für 2,5 km bleibt der Weg im Tal, auf naturbelassenen Pfaden in sanfter Hanglage. Ab dem neu angelegten Schwanenweiher in schön gestalteter Umgebung sind die Überreste der geheimnisvollen Gartenanlagen „Karlstust“ des



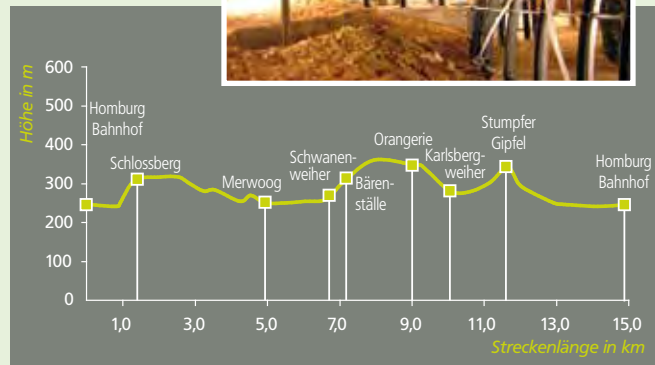
Karlsbergquelle

## Wissenswertes – schnell beschrieben

<b>Wegbeschaffenheit</b>	überwiegend Forstwege und Pfade, Treppenaufstieg in Homburg zum Schlossberg
<b>Eignung</b>	für jedermann geeignet, nicht für Kinderwagen
<b>Sehenswert</b>	Schlossberghöhlen, Merburg, Schwanenweiher, Bärenställe, Orangerie, Karlsbergweiher, Stumpfer Gipfel, Festung Hohenburg
<b>Einkehren</b>	Schlossberghotel ****, Schießhaus (ca. 500 m abseits), Hotel-Restaurant Rabenhorst ***, Fischerhütte am Merwoog
<b>Rasten</b>	An beiden Weihern (Schwanen- und Karlsbergweiher) und an vielen anderen einladenden Plätzen unterwegs



Schlossberghöhlen



Karlsberger Schlosses zu erspüren. Nach dem Weiher geht es steil hinauf zu den Ruinen „Bärenställe“ (7,1 km) und zur „Orangerie“ (9,0 km) und ebenso steil hinab zum nächsten Garten-Kleinod, dem „Karlsbergweiher“ (10 km). Dann geht es wieder bergauf zum „Stumpfen Gipfel“ (11,6 km), einer gleichmäßigen Kuppe, auf der bereits die Kelten eine Kultstätte unterhielten. Zurück zum Schlossberg leiten weiter gut gekennzeichnete Wege und Pfade und münden in die asphaltierte Zufahrt zum Schloss (13 km). Von dieser weisen bald Wegweiser in die verzweigten Mauern und Befestigungswälle der riesigen Anlage, bevor es mit einem Abstieg in die Stadt zurück zum Bahnhof geht.



Festung Hohenburg auf dem Schlossberg



Die Legende mit der Zeichenerklärung finden Sie im Umschlag.

## 2 Höcherberg-Tour

► *ein weiter Blick ins Land*

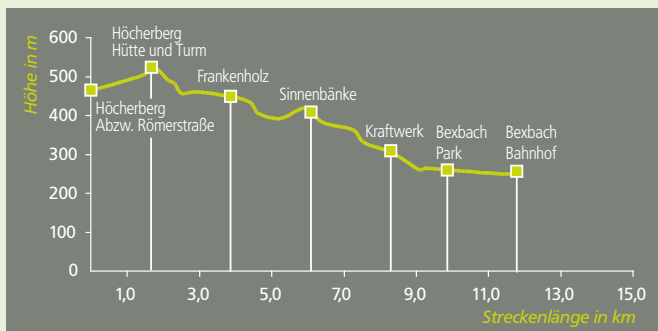


Blumengarten in Bexbach



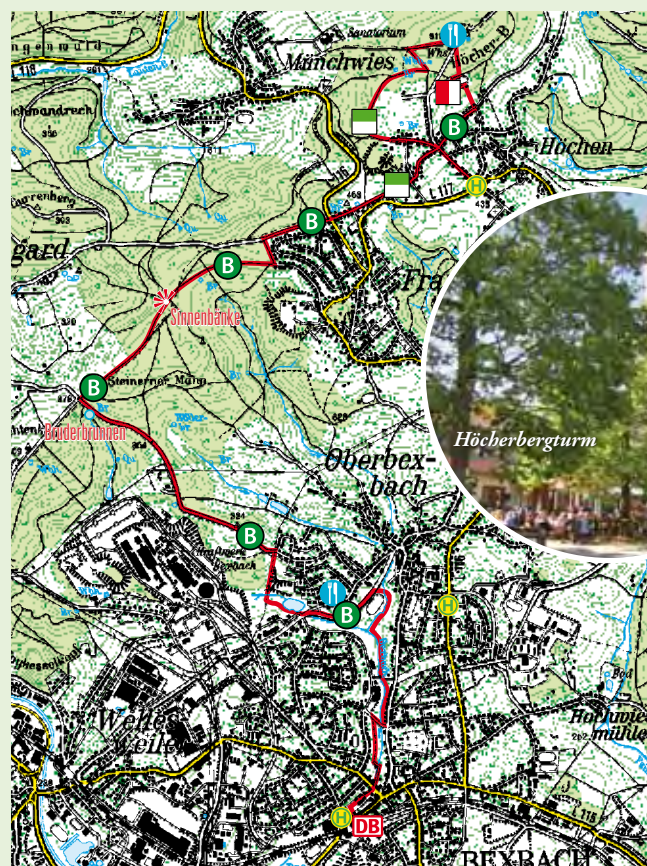
Schnellübersicht und Nahverkehrsanbindung	
<b>Charakteristik</b>	waldreiche Streckenwanderung
<b>Länge/Wanderzeit</b>	12 km, 3 Stunden
<b>Höhenmeter</b>	100 Höhenmeter aufwärts, 310 Höhenmeter abwärts
<b>Startpunkt</b>	Höchen,  Abzweig Römerstraße, Buslinie 505
<b>Endpunkt</b>	Bexbach, Bahnlinie Homburg – Illingen, Buslinien 505 und 508
<b>Markierung</b>	Saarland-Rundwanderweg, Saar-Westrich-Weg und Bexbacher Rundweg

In Höchen an der Haltestelle „Römerstraße“ hat der Bus seinen höchsten Punkt erreicht, nicht aber unsere Wanderstrecke. Diese führt in westlicher Richtung durch die Straße „Schacht III“ und dann rechts dem Zeichen folgend zum Aussichtsturm „Höcherberg“ (1,7 km) mit weiter Rundumsicht. Wer nicht mit hinaufsteigen möchte, bleibt zur Rast in der PWV-Hütte. Kinder finden dort auch einen Spielplatz. Zurück zum Ausgangspunkt geht's geradlinig abwärts am Sportplatz vorbei dem Saarland-Rundwanderwegzeichen folgend. Nach Erreichen der ersten Querstraße (2,5 km), der Kohlstraße, dieser nach rechts folgen. Panoramaartig – den Zeichen und folgend – zieht sich am oberen Rand der Bebauung des Orteils Frankenholz die Kohl- und dann die Ziehwaldstraße immer weiter aus dem Ort in den Wald (3,9 km), wo sich plötzlich ein atemberaubender Blick ins Ostertal eröffnet, ganz besonders zu genießen von den extra ausgeschilderten „Sinnenbänken“ (6 km). 400 m weiter den Abzweig nach links in den Wald nicht verpassen, ab hier bis zum Schluss immer dem folgen, am nahen „Bruderbrunnen“ vorbei. Herrlich gewachsener Buchenbestand beschattet den Weg, der am Kohlekraftwerk Bexbach vorbei zum Weiher am Beginn der Ortslage (9 km) führt. Die letzten 2 km bis zum Bahnhof zeigen zunächst die parkartig gestaltete Talau des Bexbaches von ihrer schönsten Seite und leiten mitten hinein in das Ortszentrum von Bexbach und zum Bahnhof.



### Wissenswertes – schnell beschrieben

<b>Wegbeschaffenheit</b>	überwiegend Forstwege, etwa 5 km, vor allem innerorts, asphaltiert
<b>Eignung</b>	für jedermann geeignet, auch für Familien mit Kinderwagen; Spielplätze auf dem Höcherberg und im Park Bexbach
<b>Sehenswert</b>	Höcherbergturm, Blumengarten und Bergbaumuseum (1 km vom Bahnhof entfernt)
<b>Einkehren</b>	bewirtschaftete Hütte (nachmittags) des PWV auf dem Höcherberg, Bexbach
<b>Rasten</b>	Höcherberg, Sinnenbänke mit Blick auf Hangard, Bexbach



Die Legende mit der Zeichenerklärung finden Sie im Umschlag.

## 3 Ins Lambsbachtal

► von der Universität zum römischen Marktort

### Schnellübersicht und Nahverkehrsanbindung

<b>Charakteristik</b>	leichte Streckenwanderung überwiegend im Lambsbachtal
<b>Länge/Wanderzeit</b>	5 km, 1,5 Stunden
<b>Höhenmeter</b>	40 Höhenmeter aufwärts und 85 Höhenmeter abwärts
<b>Startpunkt</b>	Homburg Uni Parkhaus Haupteingang, Buslinien 511 und 512 Stadtbus Homburg
<b>Endpunkt</b>	Schwarzenacker,  Römermuseum, Buslinie R7
<b>Markierung</b>	Saarland-Rundwanderweg

Die kurze, überschaubare Tour ist ideal geeignet, um dem Freilichtmuseum Schwarzenacker von Homburg aus einen Besuch abzustatten und um zu erleben, wie schnell man zu Fuß schöne Landstriche erreichen kann.

An der Haltestelle am Klinikkeingang finden wir das Zeichen des Saarland-Wanderweges. Ihm folgen wir bis Schwarzenacker. Zunächst geht es teils über schmale Pfade im weiten Klinikge-



Haltestelle am Römermuseum

**BAHN**

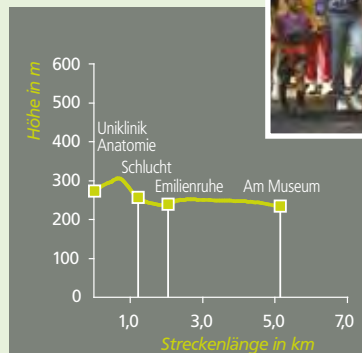
Mo-Fr 7.30 bis 12.00 Uhr  
Mo-Do 12.30 bis 17.00 Uhr  
Fr. Nachmittag geschlossen

Persönlich und kompetent –  
**Mobilitätszentrale** Saarpfalz-Kreis

Informationen zur Mobilität und viele Freizeittipps  
unter 0 68 94 / 13-123

- Fahrplanauskunft
  - Fahrkartenverkauf
  - Tarifauskunft
  - Fundsachen
  - Anregungen und Kritik
  - [www.saarfahrplan.de](http://www.saarfahrplan.de)
- St. Ingbert, Rendezvous-Platz, Am Markt 9,  
stadtbus-igb@saarpfalzbus.de  
Mehr unter [www.saarpfalzbus.de](http://www.saarpfalzbus.de)

Saar-Pfalz-Bus

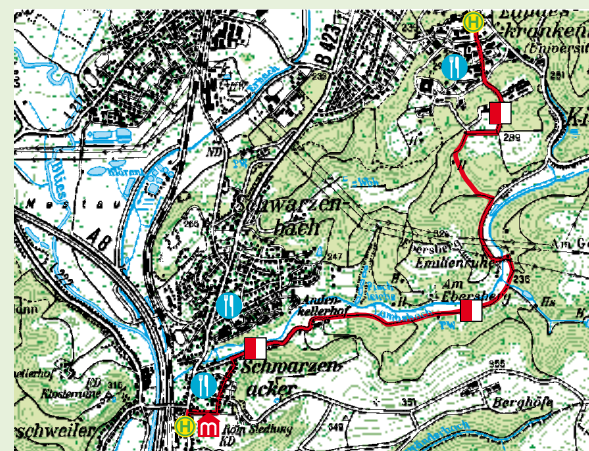


lande noch aufwärts, bis ab der Kuppe (0,7 km) ein steiler, stellenweise stark ausgewaschener Pfad ins Tal des kleinen Lambsbaches führt (1,3 km). Nach einem kurzen Stück auf Asphalt ist die Gaststätte „Emilienruhe“

(1,9 km) erreicht und auf sandigem Weg geht es an den Gebäuden des Audenkellerhofes (3,6 km) vorbei auf Schwarzenacker zu und am Ortsanfang (4,3 km) links über Wohnstraßen zum Ziel.

### Wissenswertes – schnell beschrieben

<b>Wegbeschaffenheit</b>	Forstwege und landwirtschaftliche Wege, 2,3 km asphaltiert
<b>Eignung</b>	für jedermann geeignet
<b>Sehenswert</b>	Universitätskliniken, Römermuseum Schwarzenacker
<b>Einkehren</b>	Emilienruhe, in Schwarzenacker
<b>Rasten</b>	Emilienruhe, Park am Römermuseum



Die Legende mit der Zeichenerklärung finden Sie im Umschlag.

## 4 Im Pirmannswald

► vom Kloster zur Residenzstadt

### Schnellübersicht und Nahverkehrsanbindung

<b>Charakteristik</b>	ruhige Streckenwanderung durch den Kirkeler Wald
<b>Länge/Wanderzeit</b>	11 km, 3 Stunden
<b>Höhenmeter</b>	230 Höhenmeter aufwärts, 235 Höhenmeter abwärts
<b>Startpunkt</b>	Wörschweiler,  Kreuzung, Buslinien R14, 501
<b>Endpunkt</b>	Blieskastel,  Busbahnhof (alternativ:  Lautzkirchen Bahnhof), Buslinien R10, R14, 501 u.a.
<b>Markierung</b>	Blieswanderweg

An der Haltestelle Wörschweiler Kreuzung begegnet uns das Zeichen des Blieswanderweges und leitet uns bergauf zur Klosterruine (1,5 km) mit besonderer Ausstrahlung.

Nicht weniger majestätisch beeindruckt der mächtige Wald rechts und links des folgenden Forstweges, der in weiten Schleifen und Schlingen nahezu immer auf der gleichen Höhe zum Kreuzungspunkt „Sieben Fichten“ (5,8 km) führt.

An der nächsten Waldwegeskreuzung „Peterseiche“ (6,6 km) wendet sich unser Weg nach Süden und wir wandern durch einen abwechslungsreichen und ruhigen Wald.

Noch oberhalb von Lautzkirchen beim Verlassen des Waldes und kurz vor Beginn des Asphaltweges (9,4 km) eröffnet sich ein



Klosterruine Wörschweiler

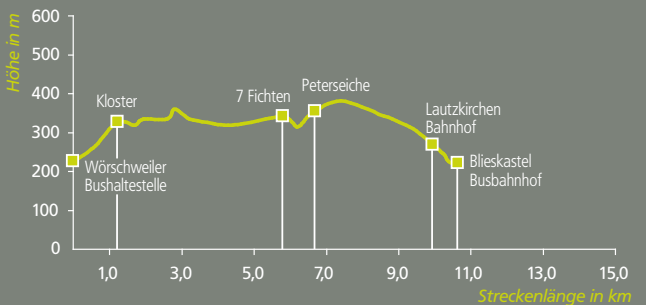


Die Legende mit der Zeichenerklärung finden Sie im Umschlag.

weiter Blick nach Süden ins Tal der Blies und zum Ziel der Wanderung am Bahnhof Lautzkirchen (10,6 km). In wenigen Minuten erreichen Sie den Busbahnhof und die Altstadt von Blieskastel mit den schönen barocken Bauwerken.

### Wissenswertes – schnell beschrieben

<b>Wegbeschaffenheit</b>	überwiegend Forstwege, Wege innerorts asphaltiert, steiler Anstieg in Wörschweiler (asphaltiert)
<b>Eignung</b>	für jedermann geeignet, auch für Kinderwagen, ganzjährig gut begehbar
<b>Sehenswert</b>	Ruinen des Klosters Wörschweiler, barocke Altstadt Blieskastel mit Schlosskirche und Orangerie (barocke Gartenanlage)
<b>Einkehren</b>	in Wörschweiler, Lautzkirchen und Blieskastel
<b>Rasten</b>	Klosterruine Wörschweiler, Rastplatz Sieben Fichten und weitere Rastplätze unterwegs



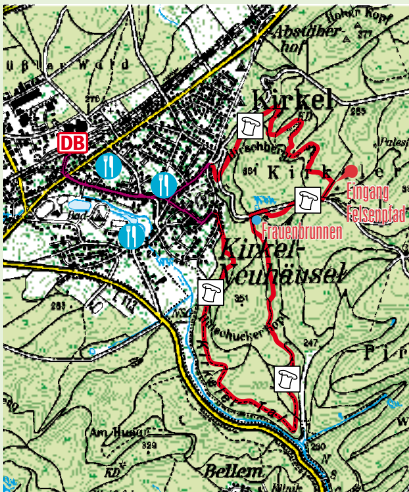
## 5 Die Kirkeler Tafeltour

► *Felsen wie Sand am Meer*



### Schnellübersicht und Nahverkehrsanbindung

<b>Charakteristik</b>	Rundwanderung im Kirkeler Wald, zahlreiche Felsformationen
<b>Länge/Wanderzeit</b>	8 km, 2 – 3 Stunden
<b>Höhenmeter</b>	190 Höhenmeter aufwärts, 190 Höhenmeter abwärts
<b>Startpunkt</b>	Kirkel, Bahnlinie Saarbrücken – Kaiserslautern
<b>Endpunkt</b>	Kirkel
<b>Markierung</b>	Kirkeler Tafeltour



Die Legende mit der Zeichenerklärung finden Sie im Umschlag.



Burgruine Kirkel

Diese Tour zeigt eindrucksvoll, wie die Abtragung durch Wasser und Wind die Buntsandsteinschichten zu teils bizarren Felsformationen werden lässt.

Vom Bahnhof Kirkel geht es zunächst 1,5 km bis zum Beginn des Rundweges durch den beschaulichen Ort (Eisenbahnstraße – Goethestraße – Brunnen – Burgstraße – Luitpoldstraße). Am Aufstieg zum Wald (1,6 km) und nahe bei der Burg kommt das Wanderzeichen Tafeltour , das die ganze Wanderung begleitet.

Über meist schmale Pfade geht es bergwärts durch dichten Wald am Hang des Kirkeler Tales an einem alten Steinbruch vorbei zum Frauenbrunnen (5,5 km). Kurz danach an einer großen Waldwegekreuzung (6,1 km) den links abknickenden Weg wählen, um auf



### Wissenswertes – schnell beschrieben

<b>Wegbeschaffenheit</b>	überwiegend schmale, teils steilere Pfade, trittsicheres Schuhwerk empfohlen, Wege innerorts asphaltiert
<b>Eignung</b>	für jedermann geeignet, nicht für Kinderwagen, ganzjährig gut begehbar
<b>Sehenswert</b>	Burg Kirkel mit Burgmuseum, Felsenpfad, geologischer Lehrpfad, Frauenbrunnen
<b>Einkehren</b>	in Kirkel, z.B. in der Burgstr. oder im Ortszentrum
<b>Rasten</b>	am Frauenbrunnen, unterwegs im Felsenpfad

dem geologischen Lehrpfad schließlich zum stilisierten Holztor des eigentlichen Felsenpfades zu gelangen (7 km).

Der Weg durch die Felsen ist teils schmal und felsig und überrascht auf jedem Meter mit neuen Sandsteingebilden: Höhlen, Kanzeln, Überhänge und andere phantasievolle Gebilde lassen die Wanderer so schnell nicht los. Die „gefühlte Länge“ dieses durch Naturkräfte geschaffenen Sandsteinkunstwerks übersteigt bei weitem die tatsächliche Länge von nur einem guten Kilometer. Auf talwärts führenden Forstwegen gelangt man wieder nach Kirkel (8,8 km) und ab der ersten Möglichkeit links (Hirschbergstraße oder Burgstr.) geht es wieder in Richtung Bahnhof. Ein Abstecher zur Burg ist empfehlenswert.





## 6 Der Hüttenwanderweg

► Premiumwandern von Hütte zu Hütte



Oberwürzbacher Brunnen



### Schnellübersicht und Nahverkehrsanbindung



<b>Charakteristik</b>	Rundwanderung mit zahlreichen Einkehrmöglichkeiten (am Wochenende), fast ausschließlich im Wald
<b>Länge/Wanderzeit</b>	15 km, davon 2 x 1,5 km Zuweg zwischen Bahnhof Hassel und Wanderweg oder Zuweg zwischen Bahnhof Rohrbach und Wanderweg, 4 Stunden
<b>Höhenmeter</b>	450 Höhenmeter aufwärts, 450 Höhenmeter abwärts
<b>Startpunkt</b>	<b>DB</b> Hassel, Bahnlinie Saarbrücken – Pirmasens <b>DB</b> Rohrbach, Bahnlinien Saarbrücken – Kaiserslautern und Saarbrücken – Pirmasens Oberwürzbach, <b>H</b> Kirche, Buslinien 525, 526 (Mo – Sa)
<b>Endpunkt</b>	<b>DB</b> Hassel, Rohrbach Oberwürzbach, <b>H</b> Kirche, Buslinien 525, 526 (Mo – Sa)
<b>Markierung</b>	<b>H</b> Hüttenwanderweg

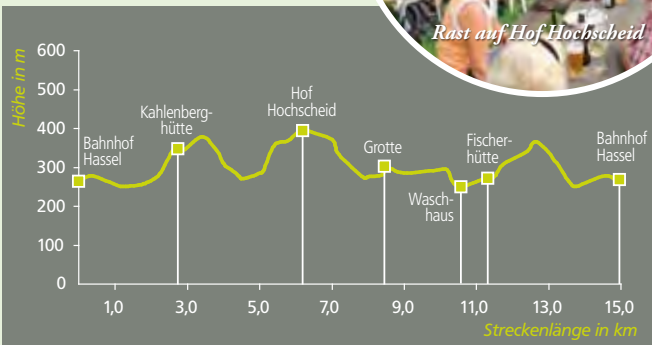
Diese Tour stellt einige Ansprüche, denn aus tief eingeschnittenen Tälern geht es mehrfach steil auf die Höhen, wo dann meist eine Hütte zum Einkehren und Rasten zur Verfügung steht.

Ab dem Bahnhof Hassel geht es durch die Eisenbahnstraße, Lindenstraße und Altenhofstraße und ab dem Ortsende (1,7 km) dem ab hier bis zum Schluss wegweisenden Zeichen **H** nach, nach rechts durch ein breites Wiesental. Bald führt der Weg nach rechts noch einmal zurück in den Ort, verlässt ihn aber rasch wieder (2,2 km), um den ersten Steilanstieg zu erklimmen, an dessen Ende der Kahlenberg mit der gleichnamigen Hütte und einem spektakulären Ausblick auf St. Ingbert und sein Hinterland wartet (2,8).

Wer am Bahnhof Rohrbach startet, stößt



Rast auf Hof Hochscheid



hier auf den Hüttenwanderweg: Vom Bahnhof zur Hasseler Straße = L 241 vorgehen, auf dieser rechts unter der Autobahn (0,7 km) durch und sofort danach rechts steil den Pfad hoch zum Kahlenberg (1,3 km).

Mitten durch hohen Farnbewuchs führt der Pfad dann talwärts (mitunter ist die nahe Autobahn leider unüberhörbar). Ganz unten wird die L 111 gequert, aber bald umgibt wieder nur Wald die Wanderer. Der nächste Aufstieg, über in den Boden gehauene Stufen, führt zum Hof Hochscheid (6,2 km), danach kurz über ebene Wege, bis es



Die Legende mit der Zeichenerklärung finden Sie im Umschlag.

schließlich steil hinab (teilweise über Treppen) an den Ortsrand von Oberwürzbach geht. Nun folgen kurvig in die Berghänge gelegte Wege entlang des Ortes. Es geht vorbei an der Lourdes-Grotte (8,5 km), einer Wanderhütte und dem alten Waschhaus (10,7 km) sowie der Fischerhütte. Es folgt der letzte Steilaufstieg zurück Richtung Hassel (12,7 km), von dem aus es nur noch einen guten Kilometer zum Ortsrand von Hassel ist. Zurück zum Bahnhof geht's wie auf dem Hinweg.

### Wissenswertes – schnell beschrieben

<b>Wegbeschaffenheit</b>	überwiegend schmale Pfade und Forstwege, trittsicheres Schuhwerk empfohlen, teilweise steile An- und Abstiege, bei Nässe Rutschgefahr
<b>Eignung</b>	erfordert Wanderkondition, nicht für Kinderwagen geeignet, ganzjährig begehbar
<b>Sehenswert</b>	Aussicht an der Kahlenberghütte, Waschhaus Oberwürzbach
<b>Einkehren</b>	verschiedene Wanderhütten (eingeschränkt bewirtschaftet, samstags und sonntags in der Regel geöffnet) und in Hassel
<b>Rasten</b>	an allen Wanderhütten möglich

# 7 Der Jakobsweg

► die Jakobsmuschel weist den Weg

## Schnellübersicht und Nahverkehrsanbindung

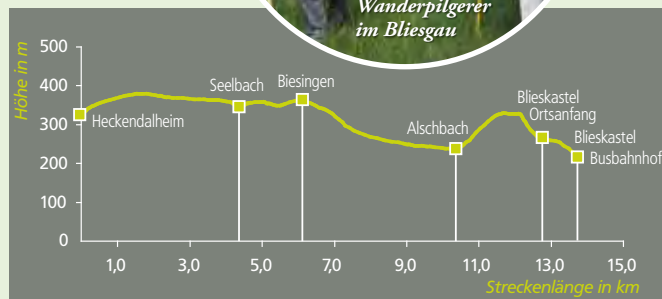
<b>Charakteristik</b>	Streckenwanderung im nördlichen Bliesgau, überwiegend übers offene, weite Land
<b>Länge/Wanderzeit</b>	14 km, 4 Stunden
<b>Höhenmeter</b>	165 Höhenmeter aufwärts, 280 Höhenmeter abwärts
<b>Startpunkt</b>	📍 Heckendalheim Mitte, Buslinien R10, 507
<b>Endpunkt</b>	Blieskastel, 📍 Busbahnhof, Buslinien R10, R14, 501 u.a.
<b>Markierung</b>	🐚 Jakobsweg

Die Pilger auf dem Jakobsweg wollten in erster Linie zu ihrem Pilgerziel vorankommen und suchten daher Strecken, die möglichst geradlinig übers Land führten. Dass diese Strecken durchaus auch von landschaftlichem Reiz waren, zeigt diese „Bilderbuch-Wanderung“ ganz besonders. So können äußeres Schauen und innere Einkehr, wie beim Pilgern üblich, ideal ineinander greifen.

Von der Ortsmitte Heckendalheim über die Straße „Im Ort“ sowie „Friedhofstraße“ nach Nordosten den Ort verlassen und auf der Höhe an der Feldkreuzung (1,4 km) in die historische „Römerstraße“ nach rechts einbiegen. An der nächsten Kreuzung (1,9 km) ist mit der „Galgenhöhe“ die höchste Stelle der Wanderung erreicht. Hier war wohl hier der Ort, wo zur Abschreckung vor langer Zeit der Galgen errichtet war. Es folgen am Wegesrand der Römerhof, der Eichelbergerhof und der Heidehof. Der Weg führt weiter durch Seelbach (4,2 km) und wendet sich dann in einer Schleife nach Süden nach Biesingen (6 km). In einem Bogen dreht sich der Weg nun Richtung Norden (Straße „Im Dorf“ und „Pfarrer-Haas-Straße“) und gelangt ins „Lange Tal“. Fast 3 km lang bis Alsbach (9,6 km) umgibt die Wanderer eine angenehme Kultur- und Naturlandschaft.



Wanderpilgerer im Bliesgau



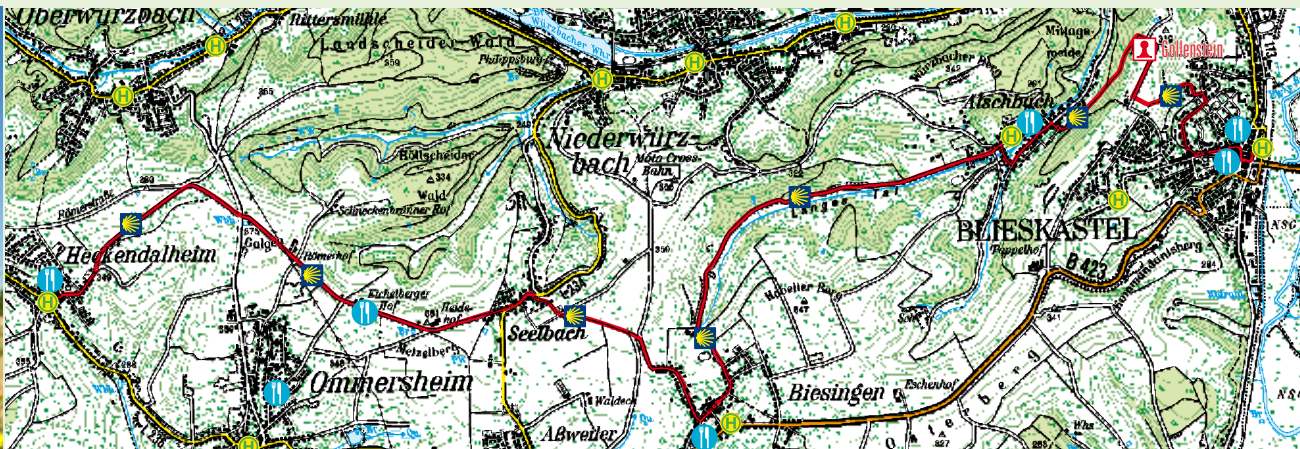
Hinter Alsbach erfolgt dann ein steiler Aufstieg auf die Höhe mit dem beeindruckenden Menhir Gollenstein (12 km), bevor es auf kurvigen Pfaden und Wegen abwärts zum Ziel und zur Einkehr nach Blieskastel geht.

## Wissenswertes – schnell beschrieben

<b>Wegbeschaffenheit</b>	überwiegend asphaltierte, landwirtschaftlich genutzte Wege, 2 km nicht asphaltiert
<b>Eignung</b>	für jedermann geeignet, ein starker Anstieg zwischen Alsbach und Blieskastel, ganzjährig sehr gut begehbar
<b>Sehenswert</b>	Gollenstein bei Blieskastel, barocke Altstadt Blieskastel, Ausblicke unterwegs vom oft panoramaartig verlaufenden Weg
<b>Einkehren</b>	Seelbach, Eichelberger Hof (nur nach Voranmeldung im Bioland-Hof Wack, Tel. 0 68 03/12 14), Aßweiler (ca. 1,5 km vom Weg entfernt), Blieskastel
<b>Rasten</b>	zahlreiche Rastplätze an landschaftlich herausragenden Stellen



Gollenstein




Die Legende mit der Zeichenerklärung finden Sie im Umschlag.

## 8 Die Bliesgau Tafeltour


► auf den Höhen zwischen Blies und Mandelbach



### Schnellübersicht und Nahverkehrsanbindung

<b>Charakteristik</b>	Rundwanderung über die Bliesgauhöhen, An- und Abstiege im freien, weiten Land, auf der Höhe überwiegend durch Wald, schöne, weite Aussichten in die Täler von Blies und Mandelbach
<b>Länge/Wanderzeit</b>	17 km, 4 Stunden
<b>Höhenmeter</b>	360 Höhenmeter auf- und abwärts
<b>Startpunkt</b>	Herbitzheim, (H) Saargemünder Straße, Buslinie 501, 503 und 504
<b>Endpunkt</b>	Herbitzheim, (H) Saargemünder Straße, Buslinie 501, 503 und 504
<b>Markierung</b>	 Tafeltour

Ideale Tagestour aus drei Teilen: Aus dem Tal der Blies lang gestreckt auf die Bliesgauhöhen, dort auf der Höhe durch den Wald und schließlich im dritten Teil wieder zurück ins Tal.

Von der Haltestelle talwärts über die Blies und auf der „Rubenheimer Straße“ in den Ort gehen, nach der Brücke rechts in die „Ortsstraße“ und halbrechts durch die „Kremelstraße“ (Haltestelle Linien 503 und 504) im Anstieg Herbitzheim verlassen. Wer den Weg durch den Kalksteinbruch auf dem Hanickel (bei Regenwetter schwer begehbar) vermeiden möchte, biegt nach dem Anstieg hinter Herbitzheim rechts ab und folgt dem asphaltierten Weg nach Wolfersheim. Die Straße „Im Gassengarten“ führt bergan zurück zur Tafeltour. Auf dem normalen Weg dem Zeichen  folgen. Für 2 km wird der Weg sehr steil und erst am Waldrand (3,1 km) ist die Höhe erreicht – es lohnt immer wieder ein Blick zurück ins Blietal. Pfadartig geht es im Wald und am Waldrand weiter, fast immer auf gleicher Höhe

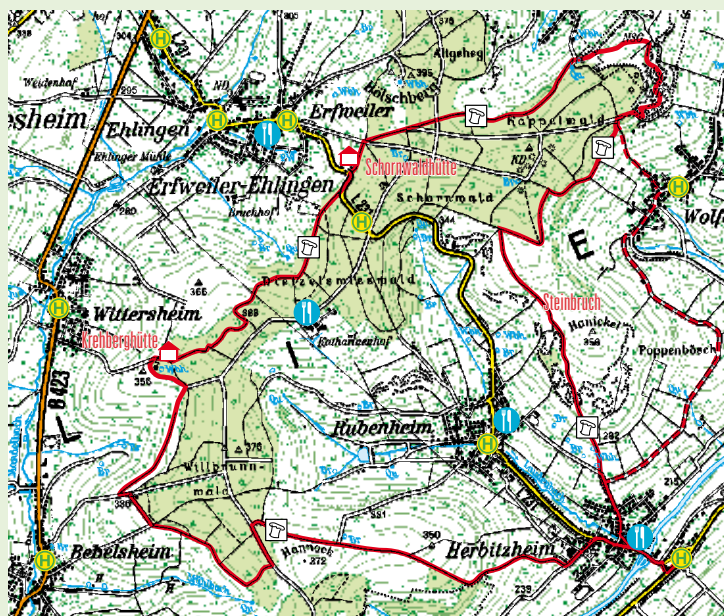


### Wissenswertes – schnell beschrieben

<b>Wegbeschaffenheit</b>	je ca. hälftig landwirtschaftlich und forstwirtschaftlich genutzte Wege sowie schmale, wanderfreundliche Pfade
<b>Eignung</b>	für jedermann geeignet, nicht für Kinderwagen, ganzjährig gut begehbar
<b>Sehenswert</b>	herrliche Aussichten, typische Bliesgaulandschaft mit Muschelkalk-Hochflächen
<b>Einkehren</b>	Herbitzheim Hotel Bliesbrück, Restaurant des Golfclubs Katharinenhof (ca. 500 m vom Weg entfernt)
<b>Rasten</b>	mehrere Rastplätze und Hütten (nicht bewirtschaftet)



mit der neuen Grob-Richtung ins Mandelbachtal. Am Ostrand von Erfweiler-Ehlingen schlängelt sich der Weg weiter zur Schornwaldhütte mit Querung der L 231 (8,3 km) mit einem kleinen Anstieg zur höchsten Stelle dieser Wanderung (9,9 km, Höhe 388 m ü. NN) und erreicht bald die Krehberghütte (10,7 km). Im Tal liegen die Orte Wittersheim und Babelsheim. Unser Wanderweg bleibt aber überwiegend auf Pfaden in der Höhe, wendet sich schließlich wieder nach Osten zurück ins Blietal und nach einer Links-Rechts-Wendung von 300 m beginnt der Weg hinunter ins Tal, anfangs über ein weites Wiesenplateau (14 km). Kurz vor Erreichen der Ortslage Herbitzheim geht es nochmals steil bergab.



Die Legende mit der Zeichenerklärung finden Sie im Umschlag.

## 9 Über die Bliesgau-Höhen

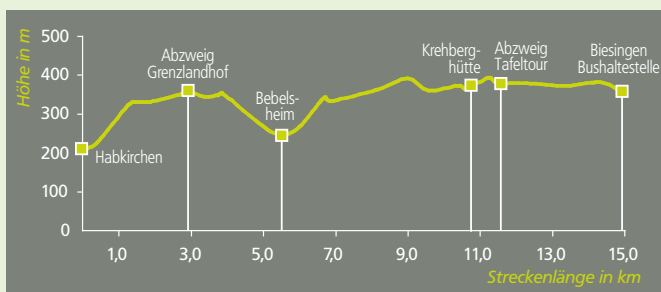
► eine Biosphäre mit viel Muschelkalk

### Schnellübersicht und Nahverkehrsanbindung

<b>Charakteristik</b>	Streckenwanderung über die Bliesgauhöhen, hoher Waldanteil, schöne Aussichten
<b>Länge/Wanderzeit</b>	15 km, 4 Stunden
<b>Höhenmeter</b>	365 Höhenmeter aufwärts und 215 Höhenmeter abwärts
<b>Startpunkt</b>	Habkirchen,  Hofgut, Buslinien R14, 501, 507
<b>Endpunkt</b>	Biesingen,  Ortsmitte, Buslinien R10, R14
<b>Markierung</b>	Habkirchen – Bebelshcim – Grillhütte, Grillhütte – Kreuzung Abzweig Tafeltour, Abzweig Tafeltour – Biesingen

Die bewaldeten Höhen zwischen Blies und Mandelbach sind in ihrer Süd-Nordausrichtung der ideale Wanderkorridor zum Erkunden des Biosphärenreservates Bliesgau mit seinen Hochflächen aus Muschelkalk.

Nach dem Start in Habkirchen folgt unmittelbar der starke Anstieg auf die westlichen Höhen des Mandelbachtals bis auf 356 m über NN (2,9 km), eine Höhendifferenz von 150 m gegenüber der Ausgangshöhe. Nach Bebelshcim geht es dann ab-

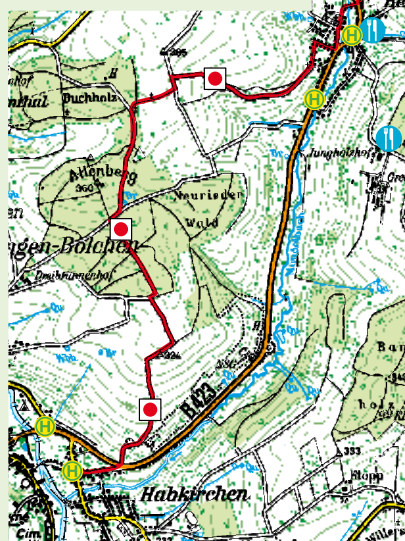


### Wissenswertes – schnell beschrieben

<b>Wegbeschaffenheit</b>	überwiegend Forstwirtschaftswege, wenig Asphalt
<b>Eignung</b>	für jedermann geeignet, auch für Kinderwagen, ganzjährig gut begehbar
<b>Sehenswert</b>	Habkirchen Zollmuseum (jeden 3. So. im Monat 14–18 Uhr und n.V.), optischer Telegraf Biesingen, typische Bliesgaulandschaft mit Muschelkalkhochflächen
<b>Einkehren</b>	Restaurant des Golfclubs Katherinenhof bei Rubenheim (ca. 500 m vom Weg entfernt), Bellevue in Biesingen
<b>Rasten</b>	mehrere Rastplätze und Hütten (nicht bewirtschaftet)

berding wieder bergab auf das Niveau des Mandelbachs. Nach Durchqueren des Ortes auf der anderen Seite geht es wieder bergauf bei wundervoller Aussicht ins Land. Am Waldrand oben (6,9 km) den Asphaltweg nach links in einen Pfad verlassen und auf unterschiedlich ausgeprägten Wegen und Pfaden weiterwandern vorbei an der Krehberghütte und über die L 231 (10,6 km) mit der Schornwaldhütte dahinter.

Kurz danach ist der Abzweig von der Tafeltour erreicht (11,5 km) und unser Weg setzt sich – nun wieder dem Zeichen folgend – nach Norden fort. Einige Minuten später verlassen wir den Wald und die weite Landschaft breitet sich rechts und links unseres Höhen-



Zollmuseum Habkirchen



weges aus. Kurz vor dem Ziel lädt der Biergarten des Restaurant Bellevue (14,1 km) ein und schon sind die ersten Häuser von Biesingen erreicht.



optischer Telegraf bei Biesingen

Die Legende mit der Zeichenerklärung finden Sie im Umschlag.

## 10 Der Gräfinthaler Weg

► im südlichen Bliesgau unterwegs

### Schnellübersicht und Nahverkehrsanbindung

<b>Charakteristik</b>	Rundwanderung im Bliesgau, mäßiger Waldanteil, schöne Aussichten
<b>Länge/Wanderzeit</b>	14 km, 4 Stunden
<b>Höhenmeter</b>	170 Höhenmeter auf- und abwärts
<b>Startpunkt</b>	Bliesmengen-Bolchen,  Schule, Buslinien 501, 507
<b>Endpunkt</b>	Bliesmengen-Bolchen,  Schule, Buslinien 501, 507 Beginn und Ende der Tour auch in Habkirchen (R14, 501, 507) möglich
<b>Markierung</b>	Gräfinthaler Weg

Von der Haltestelle die Ritterstraße nach Süden bis zur Querstraße („In den Oberen Mengen“) vorgehen, hier halblinks in „Am Höllenberg“ und ab hier dem Zeichen folgen. Steil geht es gleich durch das Höllengässchen talwärts (1,2 km) und neben der Straße mit Querung der B 423 (1,7 km) nach Habkirchen hinein. An der ansteigenden Hauptstraße bleiben und am Ortsende (2,3 km) links in einen deutlich stärker ansteigenden Wirtschaftsweg („Martinstraße“) zum

Martinshof abbiegen. Es geht bergauf am Martinshof vorbei auf die Bannholz-Höhe. Hier lohnt sich der Ausblick ins weite Rund der Bliesschleife im Tal. Auch zur Kreuzung am Grenzlandhof (6,9 km) steigt der Weg noch einmal an, geht dann aber rasch ins Tal des Mandelbaches nach Bebelshem hinunter.

Hier links auf der Hauptstraße („Kaiserstraße“) weiter und nach 500 m schräg rechts abbiegen und ansteigend den Ort verlassen (8,6 km). Auf der Höhe (9,8 km) links und sofort wieder rechts zum Wald wandern, hier wieder nach rechts wenden. An einer



### Wissenswertes – schnell beschrieben

<b>Wegbeschaffenheit</b>	Überwiegend landwirtschaftlich und forstwirtschaftlich genutzte Wege, hoher Asphaltanteil
<b>Eignung</b>	für jedermann geeignet, nicht für Kinderwagen, ganzjährig gut begehbar
<b>Sehenswert</b>	Gräfinthal mit Ruine der Klosterkirche und Taubenhaus, Spielplatz, Freilichtbühne, Zollmuseum Habkirchen, Biosphärenlandschaft Bliesgau
<b>Einkehren</b>	Gräfinthal, Jungholzhütte bei Bebelshem (am Wochenende), Bliesmengen-Bolchen
<b>Rasten</b>	mehrere Rastplätze und Hütten (nicht bewirtschaftet)



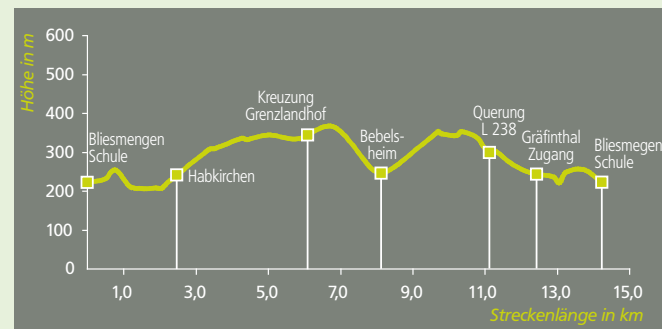
Naturbühne Gräfinthal

Grillhütte und einem Wanderparkplatz vorbei führt der Weg leicht talwärts.

Bald wird die L 238 (11,1 km) gequert und auf einem Steg ein kleiner Bachlauf (11,3 km). Fast geradlinig leitet der folgende Weg nach Gräfinthal (12,5 km) mit seinen Sehenswürdigkeiten unterschiedlichster Art. Zurück nach Bliesmengen-Bolchen ist es dann nur noch ein kurzer Weg entlang der „Gräfinthaler Straße“.



Die Legende mit der Zeichenerklärung finden Sie im Umschlag.



# 11 Der Blieswanderweg

► von Habkirchen nach Sarreguemines



## Schnellübersicht und Nahverkehrsanbindung

<b>Charakteristik</b>	Streckenwanderung von Habkirchen nach Sarreguemines, mäßiger Waldanteil, schöne Aussichten
<b>Länge/Wanderzeit</b>	15 km, 5 Stunden
<b>Höhenmeter</b>	190 Höhenmeter auf- und abwärts
<b>Startpunkt</b>	Habkirchen,  Blieskasteler Straße oder  Hofgut, Buslinien R14 und 501
<b>Endpunkt</b>	Sarreguemines Bahnhof,  Linie 1 der Saarbahn
<b>Markierung</b>	Blieswanderweg

Knapp 90 Kilometer hat die Blies seit ihrem Ursprung nördlich von St. Wendel schon hinter sich, wenn sie in Habkirchen zu ihrer letzten Schleife ansetzt. Unser Wegevor-schlag auf der Abschlusstrecke des Blieswanderweges begleitet sie von hier bis zu ihrer Mündung in die Saar auf den letzten Kilometern.

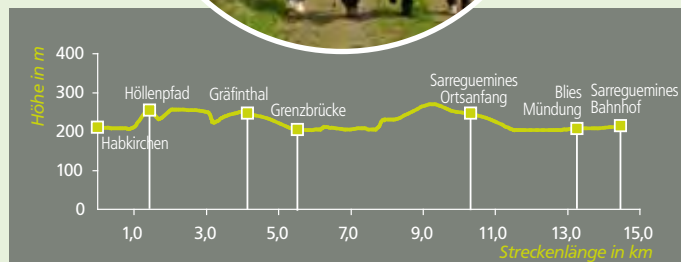
Von Habkirchen aus führt uns zunächst ein Abstecher nach Bliesmengen-Bolchen mit Aufstieg durch den Höllenpfad (1 km) und weiter nach Gräfinthal (4,1 km) mit seiner idyllischen Klosteranlage aus vergangenen Zeiten. Eine kleine Allee leitet dann nach Bliesmengen-Bolchen und zum kaum mehr wahrnehmbaren Grenzübergang nach Frankreich auf der Bliesbrücke (5,4 km). Teils nahe an der Blies, überwiegend aber auf der Anhöhe führt der weitere Weg durch die Siedlung „Auf der Helle“ (7,5 km) und steigt danach kräftig an, um sich zu den ersten Häusern von Sarreguemines



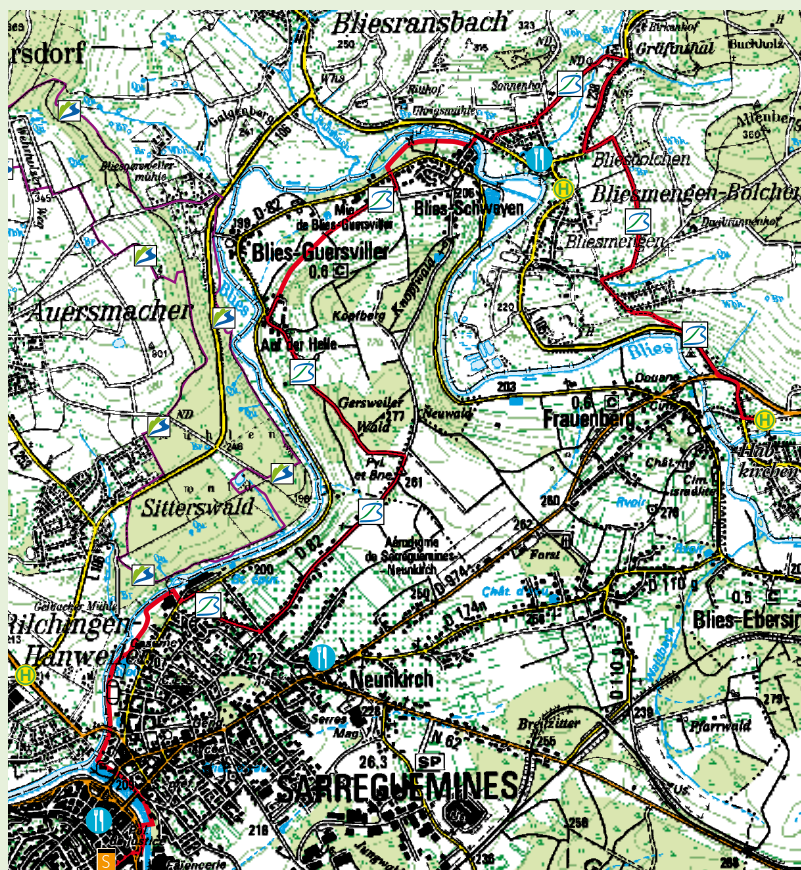
Casino Sarreguemines

## Wissenswertes – schnell beschrieben

<b>Weg-beschaffenheit</b>	überwiegend landwirtschaftlich und forstwirtschaftlich genutzte Wege, hoher Asphaltanteil
<b>Eignung</b>	für jedermann geeignet, auch für Kinderwagen, ganzjährig gut begehbar
<b>Anschluss an Premium-wanderweg</b>	in Rillingen-Hanweiler besteht Anbindung zum Premi-umwanderweg  Blies-Grenz-Weg, 15,6 km, mit weiten Aussichten und der Tiefenbachklamm mit Teufelskanzel
<b>Sehenswert</b>	Zollmuseum Habkirchen, Gebäudeensemble Gräfinthal, Baumallee nach Bliemengen-Bolchen, Keramikmuseum Sarreguemines
<b>Einkehren</b>	Blies-Schweyen, Sarreguemines
<b>Rasten</b>	mehrere Rastplätze



und weiter nach rechts in die Bliesau hinabzusenken. Die letzten 2,5 km bleibt der Weg unmittelbar am Bliesufer. Ab der Mündung (13,2 km) zum Bahnhof in der Innen-stadt sind es noch einmal 1,3 km – wahlweise am Saarufer entlang oder ab der Saar-brücke mitten durch die französische Einkaufswelt von Sarreguemines.



Die Legende mit der Zeichenerklärung finden Sie im Umschlag.

## 12 Der Blies-Grenz-Weg

► *Ausblicke ohne Grenzen*



### Schnellübersicht und Nahverkehrsanbindung

<b>Charakteristik</b>	anspruchsvolle Rundwanderung von Sitterswald über Bergkuppen und durchs Tiefenbachtal, schöne Aussichten
<b>Länge/Wanderzeit</b>	15,6 km, 5 Stunden
<b>Höhenmeter</b>	538 Höhenmeter auf- und abwärts
<b>Startpunkt</b>	Sitterswald, (H) Nauwieser Straße oder (H) Bliesgersweiler Mühle, Buslinien R14 und 501
<b>Endpunkt</b>	Sitterswald, (H) Nauwieser Straße oder (H) Bliesgersweiler Mühle, Buslinien R14 und 501, verkürzte Strecke ab/bis Kleinblittersdorf Bahnhof, (S) Linie 1 der Saarbahn
<b>Markierung</b>	Blies-Grenz-Weg

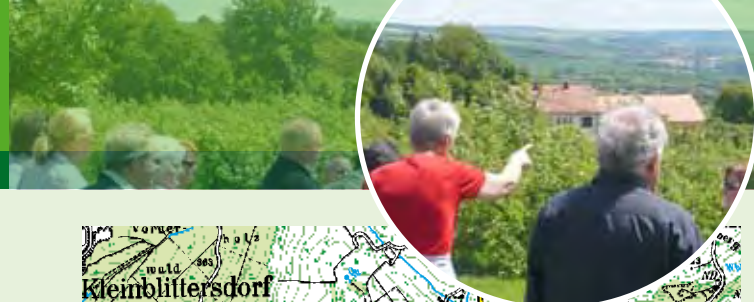
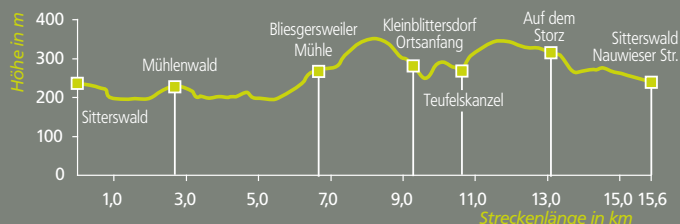
In der empfohlenen Richtung im Uhrzeigersinn verläuft der Blies-Grenz-Weg kurz nach seinem Beginn direkt entlang der Blies. Ein kurzer Abstecher über die „Passerelle de la Blies“ führt direkt zum Museum für Steinguttechnik im frz. Sarreguemesines, der ehemaligen Produktionsstädte der weltweit bekannten „Faïenceries de Sarreguemesines“. Ein kleines Paradies ist der zum Museum gehörende, malerische „Garten der Keramiker“ aus dem Projekt „Gärten ohne Grenzen“.



*Garten der Keramiker*

Die folgenden Passagen über die Höhe bieten fantastische Ausblicke bis in die Vogesen. Etwa zur Hälfte der Strecke stößt der Wanderer auf die Ruinenlandschaft der ehemaligen Villa Rexroth von Anfang des 19. Jahrhunderts. Die bemoosten Rebenmauern und die einst wunderbaren Parklandschaften haben sich zu verwilderten „Traum“-Gärten gewandelt. Eine faszinierende Mischung aus Kultur und Natur, die Wanderer unweigerlich in ihren Bann zieht.

Der Weg führt nun durch die Tiefenbachklamm und zur sagenumwobenen „Teufelskanzel“. Danach ein kurzer, herzhafter Anstieg von rund 100 Höhenmeter auf eine



Hochebene, wo den Wanderer ausgedehnte und sonnenverwöhnte Streuobstwiesen erwarten. Der Blies-Grenz-Weg teilt sich nun ein Stück des Weges mit dem Jakobsweg. Wundern Sie sich also nicht, wenn sie für einen kurzen Moment mit Pilgern reisen... Die letzten drei Kilometer führen dann ganz entspannt am Waldrand entlang, wobei das beeindruckende Naturdenkmal „Dick Eich“ am Wegesrand den Wanderer nochmals innehalten lässt.

### Wissenswertes – schnell beschrieben

<b>Wegbeschaffenheit</b>	überwiegend schmale Pfade und Forstwege, trittsicheres Schuhwerk empfohlen, teilweise steile An- und Abstiege, bei Nässe Rutschgefahr
<b>Eignung</b>	erfordert Wanderkondition, nicht für Kinderwagen, ganzjährig gut begehbar
<b>Sehenswert</b>	fantastische Ausblicke bis in die Vogesen, Museum für Steinguttechnik, Teufelskanzel
<b>Einkehren</b>	Sitterswald „Gehlbacher Hof“, Kleinblittersdorf „Waldcafé Rexrothhöhe“
<b>Rasten</b>	mehrere Rastplätze

# Mit Bus und Bahn im Saarpfalz-Kreis und der Biosphäre unterwegs

► *Linienübersicht der Verbindungen zu den Wanderrouten*



# Das Liniennetz im Saarpfalz-Kreis

► *immer gut angebunden*



## Legende für das Liniennetz

- Stadt, Gemeinde, Ortsteil
  - XXX** Buslinie mit Liniennummer, auch am Wochenende
  - .XXX** Buslinie Mo-Fr, am Wochenende Anruf-Linien-Taxi
  - Bahnstrecke
  - ✈ Flughafen
  - Grenze Saarpfalz-Kreis
  - 1-12 Wanderungen
- Stand: 01/2013



## Legende Wanderkarten

- empfohlene Wegeführung
- - - alternative Wegeführung
- Wegeführung Zubringer
- H Bushaltestelle
- DB Bahnhof
- SB Straßenbahn (Saarbahn)
- ⓘ Einkehrmöglichkeit

## Markierungen der Wanderwege

- Saar-Westrich-Weg
- Saarland-Rundwanderweg
- Saar-Mosel-Weg
- B Bexbacher Rundweg
- J Jakobsweg
- T Bliesgau Tafeltour
- T Kirkeler Tafeltour
- W Blieswanderweg
- W Blies-Grenz-Weg
- G Gräfinthaler Weg
- S Schlossberg-Tour
- H Hüttenwanderweg

- R7:** Homburg Hbf. – Schwarzenacker – Zweibrücken DB BAHN Saar-Pfalz-Bus  
werktags alle 30 – 60 Min., sonntags zweistündlich
- R10:** Saarbrücken – Flughafen – Aßweiler – Blieskastel DB BAHN Saar-Pfalz-Bus  
Mo. – Fr. stündlich, Sa. zweistündlich, So. 5 – 6 Fahrtenpaare
- R14:** Kleinblittersdorf – Saarland-Therme – Aßweiler – Blieskastel – Homburg DB BAHN Saar-Pfalz-Bus  
Mo. – Fr. alle 60 – 120 Min., Sa. fünf, So. vier Fahrtenpaare
- 120:** Ormesheim – Ensheim – Saarbrücken-Brebach S  
täglich alle 30 – 60 Min
- 501:** Kleinblittersdorf – Reinheim – Blieskastel – Homburg DB BAHN Saar-Pfalz-Bus  
Mo. – Fr. stündlich, Sa. alle 60 – 120 Min., So. zweistündlich
- 503:** Blieskastel – Gersheim – Walsheim DB BAHN Saar-Pfalz-Bus  
Mo. – Fr. ca. zweistündlich, Sa. und So. Sammeltaxi (Tel. 0 68 41/1 04 72 52)
- 504:** Aßweiler – Gersheim – Walsheim DB BAHN Saar-Pfalz-Bus  
Mo. – Fr. stündlich, Sa. und So. Sammeltaxi (Tel. 0 68 41/1 04 72 52)
- 505:** Homburg – Jägersburg – Höchen – Bexbach DB BAHN Saar-Pfalz-Bus  
Mo. – Fr. stündlich, am Wochenende alle 60 – 120 Min.
- 506:** Blieskastel – St. Ingbert – Saarbrücken DB BAHN Saar-Pfalz-Bus  
Mo. – Fr. stündlich, Sa. zweistündlich
- 507:** St. Ingbert – Mandelbachtal/Bliesmengen-Bolchen DB BAHN Saar-Pfalz-Bus  
nur Mo. – Fr. alle 60 – 120 Min. (bis Aßweiler häufiger), Sa. + So. Sammeltaxi (Tel. 0 68 41/1 04 72 52)
- 511/512:** Homburg Erbach – Hbf. – Zentrum – Uniklinik (– Kirrberg) DB BAHN Saar-Pfalz-Bus  
alle 15 – 30 Min., auch Sonntag nachmittags alle 30 – 60 Min.
- 525/526:** St. Ingbert – Oberwürzbach/Hassel DB BAHN Saar-Pfalz-Bus  
„ingo“ Mo. – Fr. alle 30 Min., Sa. bis 16 Uhr alle 30 – 60 Min.
- 1:** Heusweiler – Saarbrücken – Kleinblittersdorf – Saargemünd S
- DB RB/RE 670:** Saarbrücken – St. Ingbert – Homburg – Kaiserslautern
- DB RB 674:** Saarbrücken – St. Ingbert – Zweibrücken – Pirmasens
- DB RB 683:** Homburg – Neunkirchen – Illingen

**KundenService Saar-Pfalz-Bus**  
**0681-416 230**  
Mo-Fr 7.30 bis 16.00 Uhr